



REGIONALAGENTUR
MITTLERES RUHRGEBIET



Fit in die Zukunft – Förderprogramme & Fachkräfteentwicklung

**Jetzt neu bei der Wirtschaftsförderung in Witten:
Beratungsangebot für KMU am 18. September 2019**

Eine zukunftsorientierte Personalentwicklung hilft Unternehmen Fachkräfte zu binden und betriebliche Potentiale besser zu nutzen. Investieren Sie in die fachliche und persönliche Qualifikation ihrer Beschäftigten.

Loten Sie die personellen Anforderungen Ihres Unternehmens aus und entwickeln Sie maßgeschneiderte Personallösungen – von Fragen zum Thema Gesundheitsmanagement über flexible Arbeitszeiten bis hin zu Qualifizierung & Weiterbildung und Chancen der Digitalisierung.

Förderprogramme wie zum Beispiel *unternehmensWert:Mensch*, Potentialberatung NRW und der Bildungsscheck NRW unterstützen Sie Ihre Personal- und Organisationsentwicklung vorausschauend zu planen und umzusetzen.

Melden Sie sich an und lassen Sie sich beraten! In unserer Sprechstunde erhalten Sie die Unterstützung die Sie brauchen: Wir ermitteln Ihren individuellen Beratungsbedarf, verfügen über hilfreiche Checklisten und Informationsmaterialien. Wir stellen wichtige Kooperationen her und verknüpfen Sie mit relevanten Angeboten.

Die Beratung erfolgt durch die Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet. Die Sprechstunden finden nach individueller Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich. Die Inanspruchnahme des Angebotes ist unentgeltlich und vertraulich. Nach Absprache kann die Beratung auch im Unternehmen stattfinden

Beraterin: Dipl. Betriebsw. Britta Tigges
Termin: Mittwoch, 18. September 2019, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Wirtschaftsförderung Stadt Witten, Annenstraße 111b, 58453 Witten (Raum 132)

Anmeldung: Herr Dinkloh, Tel.: 02302 / 581-6263
BodenWirtschaft@stadt-witten.de

Stand: 03.09.2019, Britta Tigges, Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet (RMR)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

